

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

19. Jahrgang – Nr. 10

13. November 2020

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

Anfang des Monats wurde durch die Sächsische Staatsregierung ein neuer „Lockdown“ angeordnet. Es gilt die nächste Corona-Schutzverordnung. Über die gemeindliche Internetseite können Sie diese Verordnung einsehen, oder direkt beim Freistaat Sachsen unter www.sachsen.de. Mit den Verordnungen gehen eine Vielzahl von weiteren Erlassen, Handlungsrichtlinien, Empfehlungen etc. einher. Diese mit Fingerspitzengefühl umzusetzen ist für die Gemeinde eine Herausforderung. Nicht wenige öffentliche Verwaltungen haben unterdessen für den Publikumsverkehr geschlossen. Auf Grund unserer guten Erfahrungen im Frühjahr wollen wir das Gemeindeamt zu den Sprechzeiten am Dienstag und Donnerstag für den Besucherverkehr weiterhin öffnen. Bitte beachten Sie dabei die entsprechenden Vorgaben bzw. prüfen Sie bitte, ob Sie Ihr Anliegen telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder zu einem späteren Zeitpunkt erledigen können. Darüber hinaus sind telefonische Terminvereinbarungen möglich. Die neue Verordnung lässt unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen einen Bibliotheksbetrieb zu. Im Interesse unserer Leserschaft haben wir uns für das Offenhalten der Gemeindebibliothek entschieden. Ein gutes Buch ist immer eine gute Alternative für lange Herbst- und Winterabende. Die Tourist-Information hat eingeschränkt geöffnet. Das Deutsche Damast- und Frottiermuseum, der Jugendtreff und die Sporthallen mussten auf Grund der Ordnungslage geschlossen werden. Wir hoffen sehr, dass wir die Einrichtungen bald wieder öffnen dürfen. Das betrifft auch das TRIXI-Bad. Nach der ersten angeordneten Schließung im Frühjahr hatte sich die TRIXI Ferienpark GmbH mit einem Kraftakt dank eines enormen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder erholt, die Hygieneauflagen akribisch erfüllt. Nun dieser Rückschlag, vor allem auch, weil für kommunale Unternehmen bisher staatlichen Hilfen ausgeschlossen sind. Für die Gastronomie stellt die staatlich veranlasste Schließung ein riesiges Problem dar, auch im Hinblick auf die Wertschätzung ihres Berufstandes. Nun versuchen viele Gastronomen mit einem Speiseabhol- und Lieferservice Angebote zu unterbreiten. Auch hier sollten wir zusammenstehen und unsere Gewerbetreibenden in dieser schwierigen Phase unterstützen. Leider fallen auch die Veranstaltungen aus, die sonst die graue Jahreszeit erhellen haben. So werden wir die Theatersaison der „Nubbern“ vermissen, die Eröffnung der Faschingssaison ebenso die traditionellen Adventskonzerte im Naturparkhaus. Nach der derzeitigen Corona-Schutzverordnung sind Weihnachtsmärkte generell untersagt. Aber auch ohne dem Verbot wäre unter Beachtung der sonst geltenden Regeln ein Weihnachtsmarkt nicht mehr zu organisieren, nicht durchführbar. Die dem Großschönauer Weihnachtsmarkt innewohnende Stimmung würde gar nicht aufkommen können. Nun gibt es Orte, die ihre Weihnachtsmärkte ins Internet verlagern wollen. Schöne neue Welt? Können Sie sich einen virtuellen Spaziergang über den Weihnachtsmarkt vorstellen? Auf eine virtuelle Schlüsselübergabe wollte sich der GFC nicht einlassen. Von einer ganz kleinen Abordnung wurde am 11.11. der „Amtsschlüssel“ eingefordert.



Die Bauarbeiten am Empfangsgebäude des Bahnhofes Großschönau haben begonnen. Foto: Gemeinde

Nun war es persönlich meine 20. Schlüsselübergabe, aber mit Abstand die einsamste, stillste und traurigste Herausgabe. Nun bleibt zu hoffen, dass die Rückgabe des Schlüssels am Aschermittwoch stimmungsvoller wird!

Mit Freude können wir positive Veränderungen im Ortsbild zur Kenntnis nehmen. So hat die Firma Süd-Ost Brandschutz an der Spitzkunnersdorfer Straße einen neuen Betriebssitz bezogen. Auch das ehemalige EKZ / NKD am Kreisverkehr wird umfassend saniert und erhält eine neue Bestimmung als „Vitalquelle“. Gerade in den prädestinierten Lagen sind die renovierten Gebäude wahre Lichtblicke. Sehr erfreulich ist auch, dass im 1. Bauabschnitt der Hauptstraße Waltersdorf der Asphalt einbau bereits abgeschlossen ist, die Pflasterarbeiten schon im Gange sind. Eine weitere Aufwertung des Waltersdorfer Ortsbildes ist schon jetzt deutlich sichtbar. Derzeit beginnen die Bauarbeiten für den neuen Trinkwasserbehälter. Dann hoffen wir, dass bis Wintereinbruch in dem Bereich sogar noch die neue Straßenbeleuchtung montiert werden kann. Auf jeden Fall wird der Straßenabschnitt vor dem Winter für den Verkehr freigegeben. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass auch hier für die Anrainer keine Straßenausbaubeiträge fällig werden.

Einen enormen Zuspruch erfährt der neue Aussichtsturm auf der Lausche. Die Anziehungskraft ist enorm, aber auch der Wunsch mit dem Auto möglichst nah am Gipfel zu parken. Mitunter fehlt leider das Verständnis, dass der obere Parkplatz in Waltersdorf die letzte öffentliche Parkmöglichkeit ist und in der oberen Ortslage aus verständlichen Gründen keine weiteren Parkplätze angeboten werden können. Darüber hinaus stehen am Naturparkhaus, an der Neu Sorge oder am Naturparkgarten zahlreiche, sogar kostenfreie Wanderparkplätze zur Verfügung.

Bleiben Sie weiterhin umsichtig und rücksichtsvoll. Ich wünsche Ihnen, ich wünsche uns, dass die Novembertage 2020 nicht nur grau sind und dann eine stimmungsvolle Adventszeit.

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

Bitte beachten Sie die Vorgaben
der aktuellen Sächsischen Corona-Schutzverordnung

<http://www.coronavirus.sachsen.de/amtliche-bekanntmachungen.html>



Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 7. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 26.10.2020 im Saal des Niederkretscham „Naturparkhaus Zittauer Gebirge“ in 02799 Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, Hauptstr. 28

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion: GR'in Blümel, GR Glathe, GR Hoffmann, GR Hommel, GR Kranich, GR Seibt

SPD-Fraktion: GR Hofmann, GR'in C. Reiche, GR M. Reiche, GR Sell, GR'in Töpfer, GR Prof. Dr. Uhr

Freie Wähler: GR'in Buttig, GR Feurich

AfD: GR Wächter

Einreicher: Bürgermeister: **39/10/2020**

Die während der öffentlichen Auslegung der Einbeziehungssatzung „Dr.-Külz-Straße“ vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise der Träger öffentlicher Belange (TÖB) / Öffentlichkeit hat der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau geprüft, einzeln abgewogen und die Abwägungsentscheidungen im Abwägungsprotokoll dokumentiert (siehe Anlage 1). Es wurden keine eingegangenen Stellungnahmen i. S. d. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt gelassen bzw. von der Abwägung ausgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange und die Bürger, die sich mit Stellungnahmen beteiligt haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Entscheidungsgründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **40/10/2020**

1. Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau die Einbeziehungssatzung „Dr.-Külz-Straße“, bestehend aus Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen als Satzung.

2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung für die Einbeziehungssatzung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist als dann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

* siehe öffentliche Bekanntmachungen

Einreicher Bürgermeister: **41/10/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt, dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Jungmichel aus Zittau folgend, die Vergabe der Baumaßnahme „Schadensbeseitigung Auguthochwasser 2010 – Ersatzneubau Stützmauer Hauptstraße 36 – Mühlgraben in 02799 Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf an die Fa. 1a-Meisterbau GmbH aus Leutersdorf zum Angebotspreis von 289.014,29 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Zur Zeit entfällt der Freitag.

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates** findet am **Montag, dem 23.11.2020, 19:00 Uhr in der Aula der Pestalozzi-Oberschule Großschönau, Hauptstr. 57** statt.

Voraussichtliche Themen sind: Abwägungs- sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Forstweg 28“, Nachtragsvergabe von Bauleistungen am Schloss Hainewalde/Turmhaube, Rücknahme des Austrittersuchen aus dem Zweckverband „KISA“, Ermächtigungsbeschluss zur Ausübung des Stimmrechts zur Durchführung der Fusion zwischen ENSO und DREWAG.

Die nächsten Sitzungen des Technischen – sowie des Hauptausschusses sind für den 8. / 9. Dezember geplant.

Den Tagungsort sowie die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Behindertenbeauftragte



Die nächste Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Andrea Meffert, findet am **Dienstag, dem 17.11.2020, in der Zeit von 16:00 bis 18:00**

Uhr im Zimmer 3a im EG der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 statt. Während der Sprechstunde ist sie auch unter der Telefonnummer 035841 31040 in der Gemeindeverwaltung erreichbar.

Schiedsstelle



Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 17.11.2020, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54, durch.

Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist ab 17:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.

Telefonsprechstunde des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am **Dienstag, dem 01.12.2020, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Mitteilungen der Hauptverwaltung



Verkauf von Weihnachtsbäumen – in Großschönau gewachsen und selbst ausgesucht!

Wie im vergangenen Jahr findet auf dem Gelände der ehemaligen Betriebskindertagesstätte an der Neuschöner Str. Nr. 2b (neben dem ehemaligen Ärztehaus) wieder ein Weihnachtsbaumverkauf statt. Die Bäume (Fichten) werden am **19.12.2020** in der Zeit **von 10:00 bis 12:00 Uhr** verkauft. Sie können sich die Bäumchen selbst aussuchen und absägen, so dass jeder ein echtes Großschöner Unikat in der Weihnachtsstube stehen hat. Wenn Sie eine scharfe Handsäge mitbringen, macht sich das Abschneiden leichter. Es werden aber auch Sägen zur Verfügung stehen. Bitte bringen Sie je nach Witterungslage geeignetes wetterfestes Schuhwerk mit, da die Örtlichkeit recht nass sein kann!

Peter Pachtl

Amtsleiter Hauptverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Liebe Bürge*Innen,

das Gemeindeamt ist weiterhin für Sie geöffnet.

Auf Grund der neuen Sächs. Corona-Schutzverordnung werden die Öffnungszeiten vorerst bis zum 30.11.2020 eingeschränkt:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr.

Der Sprechtag freitags entfällt.

Bitte prüfen Sie dennoch, ob Sie Ihr Anliegen nicht schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder später erledigen können.

Terminvereinbarungen sind möglich.

Bitte beachten Sie die allg. Hygienevorschriften.

Blutspende

Die nächste Blutspendenaktion findet am **Freitag, dem 27.11.2020, von 15:00 Uhr bis 19:30 Uhr** in der Pestalozzi-Oberschule Großschönau, Hauptstr. 57 statt.



Marion Schwager

SGL'in Allgemeine Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Großschönau über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Richard-Goldberg-Straße 5“ im Regelverfahren nach § 12 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.08.2020 mit Beschluss-Nr. 29/08/2020 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanvorentwurfs „Richard-Goldberg-Straße 5“ – Planungsstand Juli 2020 – gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Die am 18.09.2020 begonnene öffentliche Auslegung konnte wegen einer vorübergehenden Schließung der Bauverwaltung nicht zu Ende gebracht werden und wird hiermit wiederholt. Die bereits vorgebrachten Stellungnahmen fließen in die Abwägung ein.

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, bestehend aus den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung einschließlich Umweltbericht, wird

vom 20.11.2020 bis einschl. 21.12.2020

in der Gemeinde Großschönau, Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 54 in 02779 Großschönau im Sachgebiet Bauverwaltung, Zimmer 17 während folgender Dienstzeiten:

Montag und

Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Zusätzlich sind gemäß § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB die Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.grossschoenau.de/de/Oeffentliche-Bekanntmachungen/> einsehbar sowie im Zentralen Internetportal des Landes Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/grossschoenau/startseite> mit der Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme.

Großschönau,
den 13.11.2020



Frank Peuker

Frank Peuker, Bürgermeister

**Satzung „Dr.-Külz-Straße“
in der Gemeinde Großschönau zur Einbeziehung eines Teilstückes des Flurstückes-Nr.: 334 in die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils**

Die Gemeinde Großschönau erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das durch den Artikel 6 des Gesetzes vom 27.03.2020 (BGBl. I S. 587) geändert worden ist und des § 4 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 in der jeweils aktuellen Fassung folgende Einbeziehungssatzung:

§ 1 Geltungsbereich

Der Teilbereich des Flurstückes Nr. 334, im Lageplan vom 10.09.2020 durch eine schwarz gestrichelte Linie (Satzungsumgriff) dargestellt, wird in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (§ 34 BauGB) einbezogen.

Der beigefügte Lageplan vom 10.09.2020 ist Bestandteil dieser Satzung.



§ 2 Voraussetzungen für die Einbeziehungssatzung

Voraussetzung für die Aufstellung der Satzung nach Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 und 3 ist, dass sie mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar ist. Voraussetzung ist weiterhin, dass keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der im § 1 BauGB Absatz 6 Nummer 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter bestehen.

§ 3 Zulässigkeit des Vorhabens

Innerhalb des in § 1 festgelegten Satzungsumgriffs richtet sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für das nach § 1 als Innenbereich festgelegte Gebiet ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach Inkrafttreten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 Abs. 1 oder 2 BauGB, beim einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

§ 4 Art der baulichen Nutzung

Gemäß dem § 1 Abs. 2 Nr. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.V.m. § 4 BauNVO wird der im Lageplan vom 10.09.2020 gekennzeichnete Teilbereich des Flurstückes Nr. 334 als Allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen.

§ 5 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Baugesetzbuch in Kraft.

Großschönau,
den 26.10.2020



Frank Peuker

Frank Peuker, Bürgermeister

Verfahrensvermerk:

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

**SOWAG mbH
ABLESUNG DER
WASSERZÄHLER 2020**



Die Ablesung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit **vom 01.12.2020 bis 15.12.2020** statt. Wie immer erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten per Post. Bitte lesen Sie den Zählerstand Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen in die dafür vorgesehenen Felder

ein. Achtung: übertragen Sie nur die schwarzen Zahlen der Anzeige auf dem Wasserzähler auf die Karte (**keine** Kommastellen bzw. rote Zahlen).

Beispiel: 0 0 9 6 1

Die Karte senden Sie bitte portofrei bis zum 15. Dezember an uns zurück. Gern können Sie den Zählerstand auch unter www.sowag.de übermitteln oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Jahresverbrauchsabrechnung geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2021 zu. Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser **Kundenservice** unter Telefon 03583 77370 gern zur Verfügung. Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Ihr Wasserversorgungsunternehmen



Sie suchen ein neues Zuhause? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Ob attraktiver Altbau oder moderner Neubau, hier finden Sie eine Auswahl unserer aktuellen Angebote.

Unsere Wohnungsangebote für November 2020

Räume	Straße	Größe	Heizungsart
5-R.-Whg	Buchbergstraße 14	115 m ²	Fernwärme
4-R.-Whg	Hauptstraße 10	100 m ²	Zentralheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 53	80 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 4	75 m ²	Zentralheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 15	61 m ²	Fernwärme
2-R.-Whg	Dorfstr. 97, Waltersdorf	67 m ²	Zentralheizung
2-R.-Whg	Gartenstraße 14	65 m ²	Zentralheizung
2-R.-Whg	Buchbergstraße 47	50 m ²	Fernwärme

Sprechen Sie mit uns - Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot. Sie erreichen uns per Telefon unter **035841.35050** per E-Mail info@w-w-g.net oder **persönlich** zu unseren Sprechzeiten **Achtung! Wegen Corona derzeit nur** dienstags von **10:00 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr**

Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net
WWG – Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

der November ist schon zur Hälfte vorbei. Am Sonntag, den 15. November, begehen wir den Volkstrauertag. Wir wollen trotz der Corona-Lage hier in Waltersdorf an der traditionellen Kranzniederlegung am Ehrenmal in der Kirche festhalten. Die Veranstaltung ist im Freien und mit Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand halten, Maske tragen) ist es kein Problem. Der Landesverband Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat in Dresden auf den Heidefriedhof zur Kranzniederlegung eingeladen. Die Feierstunde im Sächsischen Landtag findet dieses Jahr nicht statt. Am nächsten Wochenende ist der Ewigkeitssonntag und dann beginnt die Adventszeit, auf die sich viele von Ihnen bestimmt schon freuen. Leider wird es in diesem Jahr alles anders. Im November dürfen keine Weihnachtsmärkte stattfinden und ob im Dezember der ein oder andere Weihnachtsmarkt eröffnet, steht noch in den Sternen.

Im Gottesdienst am ersten Advent wird der neugewählte Vorstand unserer Kirchgemeinde in sein Amt eingeführt.

Trotz der sehr schwierigen Bedingungen im Jahr 2020 haben wir den größten Teil des ersten Bauabschnittes an der Hauptstraße in Waltersdorf fertigstellen können. Die Schwarzdecke ist eingebracht, sodass die Straße im Winter genutzt werden kann. Die restlichen Pflasterarbeiten und eventuelle Nachbesserungen werden im Frühjahr 2021 erledigt. Den Zuschlag für die Sanierung Mühlgrabendurchlass hat die Firma 1A-Meisterbau erhalten.

In der Ortschaftsratsitzung am 21. Oktober haben wir noch einmal über vergessene Straßen und Wege beraten. Mit den von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Lageplänen und dem Protokoll einer Ortschaftsratsitzung aus dem Jahr 2017 haben wir eine Liste der betreffenden Wege erstellt. Die Verwaltung prüft jetzt die Sachlage, ob eine Widmung der betreffenden Wege noch vorgenommen werden muss. Weiterhin gab es eine Anfrage der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal an den Ortschaftsrat. Die Stiftung plant, die Dachfenster im Lazarus Haus Waltersdorf zu verändern, damit die Bewohner mehr Tageslicht in ihren Zimmern haben. Der Ortschaftsrat konnte sich anhand von Zeichnungen des Planungsbüros ein Bild machen und befürwortet die Umgestaltung.

Unsere nächste **Sitzung findet am 16. November im Naturparkhaus** statt. Ob der **Vereinsstammtisch** im Dezember stattfinden kann, müssen wir kurzfristig beraten.

Frank Feurich, Ortsvorsteher

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr im Naturparkhaus
„Niederkretscham“ Erholungsort Waltersdorf
Telefon: 035841 38696



Informationen aus der Gemeinde Hainewalde

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

es ist schon ein sonderbares Gefühl, wenn man nicht weiß, ob Weihnachten im gewohnten familiären Rahmen gefeiert werden kann oder nicht. Noch vor einem Jahr hätten wir nicht einmal in einem bösen Traum daran gedacht, dass unser ach so geordnetes Leben von einem unsichtbaren Virus völlig aus der Bahn geworfen werden könnte. Nichts kann man mehr planen, weder kurz- noch langfristig. Wie selbstverständlich war es, je nach Lust und Laune ins Theater, ins Kino, ins Museum, ins TRIXI-Bad zu gehen, oder einfach mal in der Lieblingsgaststätte einzukehren. Auch der Jahresurlaub zu den geliebten Kanaren oder Mallorca ist selbst ohne Reisewarnung ein Risiko. Wird man denn problemlos zurückkommen oder in Quarantäne landen? Wie es weiter geht ist nicht im Geringsten abzusehen. Selbst die jetzt erneut über vier Wochen gezogene Notbremse gibt keine Garantie, dass es im Dezember wieder Lockerungen der krassen Einschränkungen gibt. Inzwischen ist der Virus auch in Hainewalde eingezogen. Ich hoffe, dass alle Betroffenen oder Nachfolger die Krankheit unbeschadet überstehen. Ich wurde kürzlich gefragt, ob ich auch Corona hätte, weil man das im Dorf erzählt. Ich danke der Nachfrage. Wissenlich hatte ich den Virus bisher noch nicht. Wenn's denn so weit sein wird, werde ich mich artig in mein Haus zurückziehen und tun was mir der Arzt verordnet. Da ich nicht zu den Coronaleugnern gehöre, sehe ich die Angelegenheit gelassen. Vorerst lasse ich mir die jährliche Gripeschutzimpfung verpassen und dann werden wir weitersehen. Entweder es gibt in



Blick vom Südhang des Breiteberges zur Lausche. Der Böhmisches Wind treibt eine Nebelwand von Tschechien über das Gebirge. Foto: J. Walther

absehbarer Zeit einen Impfschutz oder wir werden alle mit mehr oder weniger Neben- oder Folgewirkungen direkt mit Covid 19 Bekanntschaft machen. Aber dafür haben wir ja unseren Arzt oder Apotheker. Das Leben ist eben immer lebensgefährlich. Das große Problem der Politiker in den höheren Etagen besteht darin, dass sie immer schuld an einer Sache sind. Stellt es sich raus, dass Corona nicht wesentlich mehr Opfer fordert als die jährliche Grippewelle, bekommt die Regierung die Schuld daran, dass sie mit Zwangsverordnungen die Wirtschaft kaputt gemacht hat. Läuft die Angelegenheit aus dem Ruder und es gibt viele Opfer, dann hat die Regierung nicht die notwendigen Maßnahmen angeordnet, um die Pandemie einzudämmen. Ich kann mich noch an die Folgen des Hochwassers 2002 in Dresden erinnern. Dort wurde das damalige Umweltministerium für die Millionenschäden verantwortlich gemacht. Die hätten doch wissen müssen, dass ein Starkregen kommt. Auch die Meteorologen bekamen ihr Fett ab. Seitdem wird jede Wolke zur Sintflut und jeder Wind zum möglichen Hurrikan erklärt. Man weiß ja nie und ... vorbeugen ist besser als heilen.

Zum Vorbeugen auf den – hoffentlich – kommenden Winter ist zu sagen, dass sowohl die Räumtechnik als auch das Streumaterial bereitstehen. Wenn alles gut geht und unsere drei Kollegen vom Bauhof nicht in Quarantäne müssen, kann uns Frau Holles weiße Ware nicht erschüttern. Doch schlauer sind wir spätestens im April nächsten Jahres.

Erdgas

Corona kann offensichtlich auch vorgegebene Termine relativieren. Jedenfalls hat mich die ENSO Netz darüber informiert, dass der Antragsannahmeschluss für einen Erdgasanschluss erst am Jahresende sein wird. Momentan ist die geforderte Mindestanzahl von 125 bei Weitem noch nicht erreicht. Aber vielleicht geschehen gerade wegen Corona noch Wunder und Vernunft siegt über Wirtschaftlichkeit. In Insiderkreisen spricht man beim Breitbandausbau von einer sogenannten Wirtschaftlichkeitslücke von 95 Prozent. Das heißt, 95 Prozent Förderung durch Bund und Land; also Steuergelder. Da sollte doch der überschaubare Mehraufwand für ein Erdgasrohr als Nebeneffekt abfallen.

Weihnachtsmarkt

Bereits vor Beginn der Coronakrise haben wir uns in Abstimmung mit dem Reit- und Fahrverein dafür ausgesprochen, den jährlichen Weihnachtsmarkt auf den Reiterhof zu verlegen. Geplant war das zweite Adventswochenende, also am 5. und 6. Dezember. Durch Restriktionen im November steht der Termin allerdings in Frage. Sollten die Coronavorkehrungen im Dezember gelockert werden und einen Weihnachtsmarkt ermöglichen, werden wir Sie über Aushänge und Presse informieren.

Aufruf!

In Anbetracht einer wahrscheinlichen Weiterführung oder Neuaufgabe der LEADER-Förderung sowie möglicher Förderung von

Projekten aus dem Fond „Kohleausstieg“, ist auch für Hainewalde angeraten, entsprechende Projekte für die künftige Dorfentwicklung zu erarbeiten. Darum rege ich an, ab Januar 2021 eine Arbeitsgruppe „Dorfentwicklung“ ins Leben zu rufen. Interessierte BürgerInnen möchten sich bitte bei der Gemeinde Hainewalde (Tel.: 035841 638029) bzw. bei Frau Wenzel (Tel.: 035841 31011) melden. Auf dem gleichen Wege können auch Vorschläge – mündlich oder schriftlich – unterbreitet werden. Erinnern möchte ich an die Zeit ab August 2001. Damals gab es einen sehr regen „Unternehmerstammtisch“, der durch den damaligen Kulturverein ins Leben gerufen wurde. Als Resultat entstanden das bekannte „Blaue Band“ mit der Gestaltung des Spielplatzes am Felsenkeller, die Sanierung des Gemeindeamtes, des Altbaus des Kindergartens, das Roaperradl, der Grundhafte Ausbau mehrerer Straßen und – damals als Pflichtaufgabe – der komplette Bau des Abwassernetzes.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und ... bleiben Sie gesund.

Ihr Jürgen Walther

Bitte vormerken:

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde ist für **Montag, den 16.11.2020, 19:00 Uhr** vorgemerkt. Den Tagungsort sowie die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.
Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag
09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

November / Dezember

- Gelbe Tonne: Freitag, 20.11.2020
- Bioabfall: Dienstag, 17.11.2020
Dienstag, 01.12.2020
- Restmüll: Dienstag, 24.11.2020
Dienstag, 08.12.2020
- Blaue Tonne: Mittwoch, 02.12.2020

Angaben sind ohne Gewähr



Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge mit Hundekottüten auf und entsorgen Sie in Ihren Restmüllgefäßen oder in den öffentlich aufgestellten Müllkörben.



Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen



Hans Gerhard Wenzel

aus Großschönau

Thomas Lorenz

aus Großschönau

Johann Schrempf

aus Großschönau

Sieglinde Ingeborg Lieselotte Kluttig, geb. Rediger

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Eberhard Wenzel

aus Großschönau, zuletzt Seniorenpflegepark „Zur Linde“ Zittau

Elfriede Herwig, geb. Rausch

aus Hainewalde

Ursula Christine Ohmann, geb. Haase

aus Großschönau

Martina Ria Vogt, geb. Zimmermann

aus Großschönau

Hans-Joachim Jährig

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Gabriele Richter	15.11.1950
	Herr Frank Führer	21.11.1950
	Herr Peter Thiele	22.11.1950
	Herr Klaus May	25.11.1950
	Herr Karlheinz Jadrny	29.11.1950
	Frau Renate Heinrich	06.12.1950
	Frau Bettina Scholze	07.12.1950
	Herrn Bernd Sperlich	08.12.1950
	Frau Silvia Schäfer	11.12.1950
	Herr Dieter Zappe	11.12.1950
80. Geburtstag	Frau Helga Rähder	23.11.1940
	Herr Jürgen Klötzer	30.11.1940
	Herr Werner Neumann	08.12.1940
85. Geburtstag	Frau Marianne Ullrich	01.12.1935
90. Geburtstag	Frau Christel Mönch	10.12.1930
100. Geburtstag	Frau Liselotte Gruner	04.12.1920

OT Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Eva Kepler	29.11.1950
	Frau Christina Thomas	08.12.1950
75. Geburtstag	Frau Roswitha Postler	02.12.1945

Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Edith Deul	26.11.1950
	Herr Werner Neumann	28.11.1950
80. Geburtstag	Herr Wilfried Schneider	14.11.1940
	Herr Günter Morgenstern	23.11.1940
	Herr Siegfried Heinke	07.12.1940

Wir gratulieren den Ehepaaren

Eva und Hagen Kepler
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf,
am 02.12.2020



zum Fest der goldenen Hochzeit

Gisela und Gerd Bürger
aus Großschönau, am 03.12.2020

zum Fest der diamantenen Hochzeit

Ingrid und Eberhard Bürgelt
aus Großschönau, am 03.12.2020

zum Fest der eisernen Hochzeit

**sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.**

Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen dem Paar alles Gute

Nicole Rosenow und Marco Elsner
aus Hainewalde, am 30.10.2020



Ärztbereitschaft

**für die Gemeinden Großschönau
mit dem Ortsteil Erholungsort
Waltersdorf und Hainewalde**



wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst: **116 117**
Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr
Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr
Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Krankentransporte: **03571 19222**
Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste
Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau
Telefon: 0175 9809462



AMBULANTER PFLEGEDIENST

Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grosschoenau.de

Mit Bedauern müssen wir mitteilen, dass alle bisher angekündigten Veranstaltungen für November ausfallen müssen. Corona macht uns leider einen Strich durch die Rechnung.

Trotzdem sind wir weiter zu den folgenden Öffnungszeiten für Sie da (gültig vorerst bis 30.11.2020):

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sonderausstellung: zur Eröffnung der neuen Aussichtsplattform auf der Lausche, Ralf Reimann

Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de



**Auf Grund der aktuellen
Sächs. Corona-Schutzverordnung bleibt die Einrichtung bis
auf Widerruf geschlossen.**



**Auch beim Verkauf
Ihrer Immobilie sind wir
eine sichere Bank.**



Profitieren Sie beim Verkauf
Ihrer Immobilie von einem
starken Partner: uns.

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Löbau-Zittau eG

www.VB-Loebau-Zittau.de

Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Aufgrund der neuen Corona-Verordnung müssen das Deutsche Damast- und Frottiermuseum und die Sonderausstellung im November leider geschlossen bleiben.

Heike Michel

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de



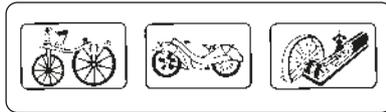
Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr

Im November bleibt das Museum geschlossen!

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-
technik-museum.de



Von November bis März bleibt das Museum geschlossen!

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Zutritt ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung zulässig.

Achtung!

Die Bibliothek bleibt vom 16. bis 20.11.2020 wegen Urlaub geschlossen.

Herbstzeit – Lesezeit

Neuerscheinungen in der Bibliothek

Lark, Sarah

„Schicksalssterne“



Hannover, 1910: Es ist Liebe auf den ersten Blick zwischen der jüdischen Bankierstochter Mia und dem jungen adligen Offizier Julius. Für eine gemeinsame Zukunft wandern sie nach Neuseeland aus, wo sie eine Pferdezucht aufbauen wollen. Doch bei Kriegsausbruch werden sie der Spionage für die Deutschen verdächtigt und getrennt voneinander interniert. Nur der Einsatz der jungen Wilhelmina rettet das Gestüt. Aber der Preis dafür ist hoch

und nach dem Krieg ist nichts mehr so, wie es war ...

Eine mitreißende Geschichte um Liebe und Verrat, Verzweiflung und Mut vor dem Hintergrund des Ersten Weltkrieges.

Durst-Benning, Petra

„Die Fotografin – Die Stunde der Sehnsucht“

In dunklen Zeiten leuchtet die Liebe am hellsten ...



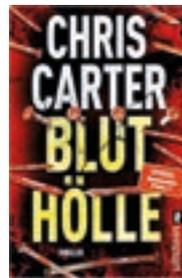
Münsingen, 1914. Mimi und Anton sind inzwischen Geschäftspartner geworden, die sich erfolgreich auf der Schwäbischen Alb etabliert haben. Während auch Mimis Freunde Bernadette, Corinne und Alexander voller Tatendrang sind, verschärft sich das politische Klima in Deutschland zunehmend. Der Ausbruch des ersten Weltkrieges zerstört jäh ihre Träume und auf einmal ist nichts mehr, wie es war. Während die Männer an die Front ziehen müssen, ist in Münsingen die Stunde

der Frauen gekommen, die das verwalten, was die Männer hinterlassen haben. So werden Corinne und Mimi gar zum einzigen Rettungsanker für ihr Dorf und ein weiteres Mal ist der starke Zusammenhalt zwischen den Frauen gefragt. In dieser dunklen Zeit erkennt nicht nur Mimi, was zählt im Leben und für wen ihr Herz wirklich schlägt ...

Carter, Chris

„Bluthölle“

Der neue Thriller von Nr. 1-Bestsellerautor Chris Carter



Taschendiebin Angela Wood hatte einen guten Tag. Sie gönnt sich einen Cocktail, als ihr in der Bar ein Gast auffällt, der sich rüpelhaft benimmt. Um ihm eine Lektion zu erteilen, stiehlt sie seine teure Ledertasche. Ein schwerer Fehler, die Tasche enthält nichts Wertvolles, nur ein kleines Notizbuch. Ein Albtraum beginnt. Das Buch enthält Skizzen und Fotos von 16 Folter-Morden. 16 Polaroids der Opfer, 16 DNA-Analysen. In Panik schickt Angela das

Buch an das LAPD, wo Robert Hunter und Carlos Garcia sofort erkennen, dass der sadistische Täter ein Experte sein muss. Das ist ihr einziger Hinweis. Eine blinde Jagd beginnt, bis der Killer Hunter ein Ultimatum stellt.

Simone Freudenreich

Bibliothek Großschönau

Hochbau
kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau

VOGT&LISCHKE

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

Campinghof-Sell
Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

**Verkauf
Hausschlachtung
am 27.11. vom Rind**

Freitag: 09:00–12:00 Uhr
14:00–18:00 Uhr

MILCHTANKSTELLEN.COM

24h

Saalendorf Nr. 5
02799 Großschönau
OT Waltersdorf
Telefon 035841 36357
www.sell-hof.de

Neues aus der Tourist-Information

Geschenke für Weihnachten...

Sie finden in der Tourist-Information im Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Waltersdorf eine reiche Auswahl an Adventskalendern sowie Wand- und Tischkalendern für das kommende Jahr. Die Motive reichen dabei von künstlerischen Zeichnungen über Fahrzeuge bis hin zu fantastischen Landschaftsbildern aus der Oberlausitz, dem Zittauer Gebirge und der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.

Außerdem halten wir eine große Auswahl an Präsenten für Sie bereit. Produkte aus unserer Region und aus dem Naturpark sind besonders in der Vorweihnachtszeit beliebt. Dazu gehören u.a. Handtücher und Servietten aus der Schauwerkstatt des Deutschen Damast- und Frottiermuseums sowie Textilien von Frottana und Damino. Handgemachte Seifen aus Hainewalde, Keramik aus Waltersdorf, Honigprodukte aus Bertsdorf-Hörnitz, Schmuck aus Zittau, Likör aus Spitzkunnersdorf, regionale Literatur und DVD's sowie Umgebendehaus-Räucherhäuschen sind immer willkommen Geschenke.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich um.

Heike Michel

Tourist-Information Großschönau / OT Waltersdorf

Die Klassensprecher und Stellvertreter aller Klassen trafen sich und besprachen das neue Schuljahr und tauschten sich über Fragen und Probleme aus. Ein wichtiger Punkt war die Planung des Schulfestes. Hierfür wurden die Aufgaben und Zuständigkeiten verteilt. Darüber hinaus war es ein Anliegen, die Rolle der Klassensprecher zu stärken und die neuen Klassensprecher auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Abschlussfahrt Klasse 10a/b

Die Schüler der Klassen 10a und 10b fuhren vom 7. bis 11. September an den Weissenhäuser Strand. Nach einer langen Fahrt und dem Bezug der Wohnungen mussten erst einmal die Kühlschränke aufgefüllt werden. Im Anschluss haben alle zusammen gegrillt. In den folgenden Tagen wurden die Städte Lübeck und Hamburg unsicher gemacht, Fotos am Strand geschossen, Minigolf gespielt und Muscheln gesammelt. Nach den Ausflügen waren die meisten Schüler im Subtropischen Badeparadies auf den zahlreichen Rutschen anzutreffen. Am Donnerstag ging es in den Hansapark. Dieser Ausflug war für die meisten Schüler der Höhepunkt der Abschlussfahrt. Zahlreiche Achterbahnen boten Nervenkitzel und Abenteuer. Am Freitag traten alle wieder die Heimreise an. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Frau Stelzig, Herrn Engmann und Herrn Schaaf für die Begleitung während der Abschlussfahrt bedanken.

Silvio Lindecke

Schulleiter

Schulen

Neues aus der Pestalozzi-Oberschule Großschönau

Nach den Sommerferien trafen sich die Schüler am 3. September auf dem Schulhof, um in das neue Schuljahr zu starten. Klassenweise und mit gebührendem Abstand lauschten die Schüler der Ansprache der Schulleitung, welche sich nach der Begrüßung vornehmlich mit den geltenden Hygieneregeln befasste.

Im Anschluss begaben sich die Schüler mit ihren Klassenlehrern in ihre Klassenzimmer, wo sie sich über die Ferien austauschten, die neuen Lehrbücher erhielten und sich den Stundenplan notierten. Am Dienstag startete der Unterricht regulär und wir sind froh, wieder alle gemeinsam in der Schule lernen zu können.

Die „Neuen“ – Klasse 5a und 5b

Unsere jüngsten Schüler wurden 08:00 Uhr von ihren Klassenlehrern Frau Piela und Herrn Detya / Frau Bühler in Empfang genommen. Sie erkundeten in den ersten Tagen die neue Schulumgebung, machten sich mit dem Ablauf des Schulalltages vertraut und lernten sich bei einem gesunden Frühstück gegenseitig besser kennen. Bei einer kleinen Stadtrallye machten sich die Schüler mit der näheren Schulumgebung vertraut. Am Freitag begann auch für sie der reguläre Unterricht. Zu Beginn war es noch etwas holprig und die Schüler mussten sich erst an den Wochenrhythmus mit A- und B-Woche gewöhnen, aber mittlerweile hat sich bei den Meisten alles gut eingespielt und sie sind schon fast „alte Hasen“.

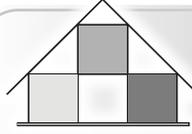
Praxistag

Wie bereits in den letzten Jahren findet auch im Schuljahr 2020/2021 in der neunten Klasse der Praxistag statt. Wir möchten uns schon jetzt bei allen beteiligten Unternehmen bedanken und hoffen, dass der Praxistag auch in diesem Schuljahr wieder ein voller Erfolg wird.

Die Schüler der Klasse 10 absolvieren im Oktober ihr letztes einwöchiges Praktikum, bevor sie sich endgültig für einen Beruf entscheiden müssen.

Schülerratseminar in Lückendorf

Am 24. und 25. September fand das Schülerratseminar in Lückendorf statt.



Andreas Seidel
Dienstleistungs- und
Montageservice

Spitzkunnersdorfer Straße 11 · 02779 Großschönau · Tel. 0171 4939837

Trockenbau	Schachtarbeiten	Montagearbeiten	Fliesenlegearbeiten	Hausmeister-service	Montagearbeiten
Parkett- und Estrichlegen			Garten- und Landschaftsbau		

Getränkeshof
Welt
GmbH
seit 1988

Getränkegroßhandel und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634
Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17a

16.11. – 21.11.2020 Landskron Pils	11,99 €
Holsten Pils	11,99 €



Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!



HOLZWERKSTATT GROSSCHÖNNAU

Zimmerei Klaus Lehmann

Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb
Gebäudeenergieberatung

Auf dem Sande 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841/72058 · 0171/4920083 · mail: info@jole-holzwerkstatt.de

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz

Gottesdienste im November / Dezember

Liebe Gemeindeglieder und Gäste,

aufgrund der momentanen Lage können sich durch geänderte Vorgaben schnell Veränderungen ergeben, ob eine Veranstaltung stattfinden kann oder nicht. Wir bitten Sie deshalb, stets auch die aktuellen Aushänge und Ankündigungen zu beachten. Vielen Dank!

- Sonntag, 15.11.** 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Erstabendmahl, ausgestaltet durch die Junge Gemeinde in Hörnitz
- 14:00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag am Turmeingang der Kirche Waltersdorf
- Mittwoch, 18.11.** 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag (ggf. mit Abendmahl) in Waltersdorf
- Sonntag, 22.11.** 09:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen, Kindergottesdienst, in Großschönau
- 10:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen in Waltersdorf
- 10:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen in Hainewalde
- 14:30 Uhr Posaunenblasen auf dem Neuen Friedhof in Großschönau
- Sonntag, 29.11.** 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes in Großschönau
- 15:30 Uhr Adventsandacht in Großschönau – Bitte Adventslaternen mitbringen!
- Samstag, 05.12.** 16:30 Uhr Adventskonzert „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr, der Herrlichkeit“ mit dem Regionalorchester Großschönau unter Leitung von Kantor Michael Tittmann in Waltersdorf
- Sonntag, 06.12.** 16:30 Uhr Adventskonzert „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr, der Herrlichkeit“ mit dem Regionalorchester Großschönau unter Leitung von Kantor Michael Tittmann in Großschönau

Christenlehre

- montags 16:15 – 17:15 Uhr Klassen 1 – 6 im Pfarrhaus Hainewalde
- dienstags 15:15 – 16:15 Uhr Klassen 4 – 6 im Kirchgemeindeheim
- freitags 14:30 – 15:30 Uhr Klassen 1 – 4 im Pfarrhaus Großschönau

(Abholung um 15:00 Uhr beim AWO-Hort „Kinderland“)

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man in der Tourist-Information den Schlüssel zum Öffnen der Kirche. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen.



Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert



Förderverein Großschönauer Kirche e.V.

Am **Sonntag, den 13. Dezember, (3. Advent)** wird ab **14:30 Uhr** ganz herzlich von unserem **Kantor Michael Tittmann zum Orgelspiel** in die evangelische Kirche eingeladen. Ab **ca. 15:00 Uhr** liest **Gunter Kunath** von der Sing- und Trachtengruppe Großschönau **die Weihnachtsgeschichte mit musikalischer Begleitung**. Danach lässt der Kantor nochmals die Orgel erklingen. Das alles geschieht unter Vorbehalt und Einhaltung der hygienischen Vorschriften.

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
Mobil: 0152 54150752
E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:
Di. und Do. 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4 - mit 50 Personen	Großschönau Bahnhofstr. 5 - mit 20 Personen	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5 - mit 25 Personen	Ebersbach / Sa. Am Jeremiasberg 1 - mit 40 Personen	Oppach August-Bebel-Str. 55 - mit 40 Personen
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Für die Hl. Messen in Leutersdorf, Ebersbach/Sa und Oppach ist weiterhin eine Anmeldung unter der Nummer **0152 54150752** erforderlich!

Besondere Gottesdienste

- Mi., 18.11.2020 Buß- und Betttag – Ökumenische Gottesdienste in den Gemeinden
- Sa., 21.11.2020 16:00 Uhr Hl. Messe in Ebersbach
17:30 Uhr Hl. Messe in Oppach, sowie
- So., 22.11.2020 10:00 Uhr Hl. Messe in Leutersdorf mit Verabschiedung von Herrn Pfarrer Glombitza

Seniorenpflegeheime

Zurzeit keine Hl. Messe!

Vorschau

Gottesdienstordnung zu Weihnachten wird im Pfarrbrief bekannt gegeben!

Alle Gottesdienste und mögliche Änderungen auf Grund der derzeitigen Situation unter Vorbehalt!



**Informationen der
Brüdergemeinde
Großschönau e.V.**

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grossschoenau.de



Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis
Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
für alle Kids von 3 bis 13

Zur Einhaltung der Hygiene-Regeln
möchten wir Sie bitten, sich zu den Gottesdiensten auf unserer
Homepage www.efg-grossschoenau.de oder unter der
Telefon-Nr. **035841 35266** anzumelden.

Elektromeister Marc Karsubke

Karsubke-Elektrotechnik

**Ihr regionaler Partner
in der Oberlausitz –
mit Qualität für Sie da!**

Telefon: 035841 67529

Telefon: 0162 1819097

E-Mail: M.Karsubke-Elektrotechnik@web.de

Kleine Seite 4 · 02779 Hainewalde

Pflegedienst Glathe
Ihr Partner wenn es um Pflege geht.

**Wir l(i)eben
RESPEKT**

035841 38920
03586 405177

Sicher, zuverlässig, kompetent

Sehr geehrte Inserenten,
wir bitten um Einhaltung des Redaktionsschlusses.
Später eingesandte Artikel können leider nicht
mehr berücksichtigt werden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis. *Hanschur Druck*



**Verschiedenes aus der
Gemeinde Hainewalde**

**Kindertagesstätte
„Mandauspatzen“**



Leider musste im letzten Jahr unser tolles Spielhaus in unserem
schönen Naturgarten auf Grund des Alters und vor allem des
morschen Holzes abgerissen werden.

Darüber waren unsere Kinder sehr traurig.

Als uns im Dezember dann aber der Weihnachtsmann besuchte
und einen Gutschein für ein neues Kletterhaus brachte, war die
Freude riesig groß.

Zu diesem Zeitpunkt wurden wir von unserem Träger, der Gemein-
de Hainewalde, den Firmen Bau GmbH Franke, Mäbert
GmbH, Fliesenleger Matthias Lange, EVG Neugersdorf, Frau
Stegner (Kaiserkrone) und Sven Runge (Sahne's Handwerker- und
Dienstleistungsservice) unterstützt.

Im Sommer entstand dann unser neues Häuschen, im Oberlau-
sitzer Stil.



Unser Haus sollte perfekt werden, jedoch fehlten uns dazu noch
einige finanzielle Mittel.

Wir entschlossen uns, einen Spendenaufruf zu organisieren, die-
sem folgten sehr viele. Dafür wollen wir uns auf diesem Wege bei
allen Sponsoren und bei all denjenigen, die uns zur Seite stan-
den, für ihre tatkräftige Unterstützung ganz herzlich danken.
Ohne diese Hilfe wäre unser Kletterhaus nie so schön geworden.
DANKESCHÖN.

Am 07.10.2020 war es endlich soweit. Zur Einweihung unseres
Spiel- und Kletterhäuschens waren alle in Feststimmung. Herr
Runge, der Projektant und Erbauer unseres neuen Spielgeräts,
die vielen Sponsoren, Mitarbeiter vom Bauhof, Eltern, Großel-
tern, ehemalige Kollegen und natürlich alle Kinder und Erzieher
unserer Einrichtung begleiteten das Spektakel. Feierlich wurde
vor dem geschmückten Häuschen ein Lied gesungen: „Wer will
fleißige Handwerker sehn...“. Svea Fey durchtrennte das Band
und ihr Papa, Herr Runge, hatte noch eine Überraschung für uns.
Ein Türschild für unser Häuschen: Er taufte es auf den Namen
„Spatzennest“. Mit den Worten „Hiermit erkläre ich das Spielhaus
für eröffnet!“ wurde das Spielhaus gestürmt! Sofort begann die
heitere Kletterei und Buddelei rund um unser tolles neues Spiel-
gerät.

„Wie haben die Kinderaugen geleuchtet und wie toll haben sich
alle kleinen und großen Mandauspatzen gefreut.“

Das Kita-Team dankt im Namen aller „Mandauspatzen“

Hainwalder Gartenverein

Auswertung von unseren Wettbewerb „Wer hat die größte Sonnenblume in Hainewalde“

Einige Blumenfreunde hatten sich gemeldet und wurden durch unsere Kontaktperson aufgesucht und begutachtet.

Als Hainewalder Sonnenblumenkönigin wurde Frau Sigrid Popken mit einer Höhe von 3,90 M. ermittelt. Dafür herzlichen Glückwunsch.



Wir danken allen Teilnehmern für die Unterstützung.

Vorstand Hainewalder Gartenverein

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde

Abschlussübung 2020

Es ist zunächst ein ganz normaler Dienstabend, der um 18.30 Uhr beginnt. Die meisten Kameradinnen und Kameraden der Hainewalder Wehr sind an diesem 13. Oktober bereits eingetrudelt, als 18.20 Uhr plötzlich die Sirenen in Hainewalde heulen. „Brand in einer Küche im betreuten Wohnen, Kretschberg 7 b“, heißt es auf dem Fax der Leitstelle Hoyerswerda. Zum Glück ist es kein Ernstfall, sondern eine auf Wunsch der Mobile Haus-Krankenpflege Kröber GmbH langfristig geplante Alarmübung. Sowohl die Evakuierung des Gebäudes als auch die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sollen getestet werden.

Im Nu sind die Kameraden für den Einsatz bereit. Ausgerückt wird mit allen drei Fahrzeugen. Als sie 18.31 Uhr am Einsatzort ankommen, ist es dem Pflegepersonal bereits gelungen, alle Bewohner ins gegenübergelegene „Roaperradl“ zu geleiten.

Ein Trupp unter Atemschutz rückt zur angenommenen Brandbekämpfung im Gebäude in die erste Etage vor, eine Wasserversorgung von der Mandau her wird aufgebaut, der Kretschberg komplett für den Verkehr gesperrt. Ein weiterer Löschtrupp nimmt hinter dem Gebäude Stellung.



Löschtrupp 1 vor dem Einsatzort.



Wasserversorgung von der Mandau.



Mit Atemschutz ins Gebäude – die Kameraden Silvio Müller (v.l.), Silvio Mavius unterstützt von Harald Sedlaček.



Unterstützung von der Großschönauer Wehr.

Für das weitere vorsorgliche Absuchen des umfangreichen Gebäudes wird die FW Großschönau mit einem Fahrzeug und entsprechenden Atemschutzgeräteträgern nachalarmiert. Diese lösen 18.47 Uhr die Hainewalder Kameraden ab.

Um 19.10 Uhr heißt es „Wasser halt!“ Der Einsatz ist beendet. Nachdem die Geräte wieder verstaut und die Schläuche aufge-

wickelt sind, wird die Übung mit den Mitarbeitern der Krankenpflege Kröber noch ausgewertet. Dann gibt es im Haus Geborgenheit noch einen kleinen Imbiss, für den sich Rainer Milde im Namen der Kameraden aus beiden Orten herzlich bedankt.

„Fest steht, dass insbesondere in den Nachtstunden eine Evakuierung des Gebäudes wesentlich länger dauern würde“, gibt Wehrleiter Rainer Milde zu bedenken. Auch die Kameraden der Wehr haben später noch einige kritische Anmerkungen über die Organisation der Übung. „Bleibt zu hoffen, dass es nie ein reales derartiges Ereignis in der Einrichtung geben möge“, wünscht sich der Feuerwehrchef.

Nur wenige Tage später steht fest, dass wegen Corona die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren wieder einmal brach liegen wird. Der Dienst wird sich bis auf weiteres auf die technische Wartung und Überprüfung der Geräte beschränken, um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Text: M. Michel / Fotos: S. Weigelt, M. Michel

Was vor vielen Jahren in Hainewalde geschah!

von Rainer Buttig Fortsetzung Oktober 2020

Domin. 7. p. Trinit. aber wegen kriegerische Unruhen, und vornehmlich wegen einer an 3 Croaten vollzogenen Execution nahe bey dem Hospital auf Christoph Köhlers des Gärtners Kornstoppeln der Gottesdienst eingestellt.

1758 wurde ein grünes Altartuch mit weißseidnen Dreßen besorgt,

1759 eine große Reparatur an der Kirchen Uhr unternommen.

1760 den 23 April abends berührte ein harter Donnerschlag den Kirchturm, und zerschmetterte die nördliche Bedachung des Thurms, auch das Kirhdach wurde beschädigt und die Spur VI. an der Zeigertafel ausgewischt.

Zwey Jahr darauf 1762, den 18 Januar folgten der würdige Herr Cammerherr seiner frommen Gemahlin nach, die ihm schon 1749, den 3 April im Tode voran gegangen war.

Nun hinterließen zwar diese würdigen Eltern einen männlichen Erben an dem

Hochwohlgebohrenen Herrn
Ludwig Albrecht Leopold von Kanitz,

welcher den Charakter eines wirklichen Chursächß. Landcammeraths erhielt,

1762, d. 13 März gehuldigt wurde, in dem nehml. Jahr das Gewitterläuten befähigte,

1768, die durch Sturmwinde beschädigte Kirche wiederum herstellte,

1777, den 15 Apr. die öffentliche Schulexamina berichtigte, nach der Zeit die Schulcaße in Gang brachte, die durch großen Schnee und Miswuchs verursachte Theurung unter seinen Unterthanen, welche ao. 1772, nur hier in Haynewalde 143 Leichen nach sich zog, die der Hunger größtentheils dahin riß erlebten,

1773 120 rthlr. nur auf Reparatur der Fenster verwenden ließ, welche den 18. Juni, gegen 4 Uhr nachmittags auf der Mittagsseite bei der Kirche, Pfarr und Schule durch die Schloßen gelitten hatten, und 1774, d. 13. Sept. von einem nächtlichen Kirchenraube benachrichtigt wurde, indem der Dieb die silbernen Dreßen der Altartüchel, in der Sacristey mit Gold und Silber gesticketes Crucifix nebst 2 priesterl. Alben, und die kleinen Alben, so bisher die Knaben bey der Communion trugen, entwendet hatte, und den 26 Apr. 1775 das grüne Altartuch nebst Altartüchle nachholte, worauf eod. ao. ein neues grünes Altartuch besorgt wurde.

Da aber erwähnter Herr Cammerath zwar nicht unvermählt, doch ohne männl. Erben 1778 d. 15. Julii die Zeitlichkeit verlies, so fielen nunmehr die Haynewaldischen Güther, welche die Kanitzische Familie 78 Jahr beseßen nach dem letzten Willen des

Herrn Kammerherrn und seiner Kyawischen Geschlechtsgeneigten Frau Gemahlin, an ihren verdienstvollen Geschlechts Vetter und ältesten Herrn Sohn ihres vormals noch lebenden Herrn Bruders

Herrn Otto August Loepold von Kyawischen auf Friedersdorf
Sr. Excellenz

und Hochwohlgebohren Gnaden
Herr Ernst Augst Rudolph von Kyaw
auf Gießmannsdorf u. Friedd.

Sr. Churfl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten
Amtshauptmann des Fürstenthums Görlitz
als damaligen Landesältesten erwähnten Fürstenthums
welcher Sich
den 5ten Julii 1768.

mit der
Hochwohlgebohren Fräulein
Friederica Wilhelmina Charlotta von Kyaw
Erb- und Lehnsfräulein auf Gießmd. u. Friedd.
als Wittwer feyerlich vermählt hatte.

Auf welche Weise Haynewalde wiederum zu denen Schätzen gelangte, welche ihm 1685 von Gießmannsdorf aus durch die gebohrenen von Kyaw vermählte Cammerherrin von Kanitz von dem Allerhöchsten verliehen worden waren.

Unter der glücklichen Regirung Sr. Excellenz des Herrn Amtshauptmanns von Kyaw, wurde nicht nur das neue Schloß von Zeit zu Zeit glänzender, eine steinerne Brücke über den Fluß Mandau 1780 auf festen Grund erbauet, die ehemals nur aus Holz war, und alljährlich viele Baukosten erforderte. Der herrschaftl. Garten verschönert, durch eine ganz neue Wasserleitung das beste Wasser bis an den obersten Schloßeingang gegen Mitternacht gebracht, und 1781, den 4ten Octbr. die kostbare Wetter-Ableitung an der Schloßseite gegen Abend 85 ¼ Ellen lang aus 4 Centnern vom besten Eisen glücklich vollendet, sondern es sorgten auch Dieselben als gnädiger Collator vor das beste des Gottes-Hauses. 1780 und 1781 mußte verschiedenes das durch den Sturm beschädigt war repariret, ein großer Theil der Kirchhoffmauer neu gedeckt, und der Kirchsteig durch 2 Schock Waltersdorfische Werkstücke dauerhafter eingerichtet werden.

1782 wurde das durch Sturm beschädigte Gesimse an der Kirche durch neue Werkstücke ausgebeßert, und die zwey Weisertafeln verschönert.

1783 wurde der Kirchturm angestrichen und mit der Ausbeßerung der Mauern fortgeföhren.

1784 den 29 April wurde vor Reparatur an der Orgel Hr. Tamitio nicht mehr als 25 rthlr. gezahlt; hingegen betrug die Kosten vor die 1783 u. 1784 verrichtete innen und äusere Auszierung des Hochadel. Begräbnisses 271 rthlr. 10 gr. 3 p.

1784 wurde das öffentl. kirchliche Examen auf alle Sonntage vor die Erwachsenen veranstaltet;

und da man wahrgenommen, daß die Spille unter dem Knopfe, welche 7 Viertel Korn faßet, in der Mitte entzwey gebrochen, die Kuppel beschädigt sey und eine Säulen, eingezogen werden mußten, wurde, nachdem die Kirchenuhr nach Zittau zur höchst nöthigen Reparatur gebracht worden war,

in hoher Gegenwart Sr. Excellenz
den 25sten May 1783

der Knopf nebst denen übrigen Zierrathen abgenommen, aufs neue vergoldet, und nachdem die Ausbeßerung und neue Beblechung der Kuppel und derer Säulen ohne die geringste Beschädigung derer arbeitenden Meister

Johann Joseph May
Schieferdecker auf dem Wolfsberge bey Rumburg
Elias Wagner

Häußler und Zimmermann allhier,
und ihrer Gesellen,

grostentheils vollendet war, Knopf und Fahne nebst denen übrigen Verzierungen unter göttl. Beystande

den 12ten August 1785 glücklich wieder
aufgesetzt.

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.



160 Jahre

Vereinssport in Großschönau

Der TSV Großschönau feiert 2021 sein 160-jähriges Bestehen. Um dies zu feiern und allen einen kleinen Überblick über Höhepunkte, interessante Daten und Historisches zu zeigen, möchten wir im Deutschen Damast- und Frottiermuseum eine Jubiläums-Ausstellung auf die Beine stellen. Hierzu sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Nutzt doch die Zeit des Lockdowns, um evtl. auf dem Dachboden zu stöbern, ob sich da noch Dinge aus 160 Jahren Vereinssport finden lassen könnten. Wir sind an Fakten genauso interessiert, wie an gutem Bildmaterial und/oder diversen Sportartikeln. So kann alte Vereinskleidung, Spielgeräte, besondere Medaillen/Pokale, aber auch alles was mit Sport in Großschönau in den letzten 160 Jahren in Verbindung gebracht werden kann, dazu beitragen. Wenn ihr solche Dinge habt, die zum Gelingen der Ausstellung beitragen können, besteht die Möglichkeit, diese an einer der beiden untenstehenden Adressen abzugeben. Dies kann als Leihgabe geschehen oder wir als Verein könnten sie nachher auch für euch verwalten und archivieren.

Also wir freuen uns auf viele interessante Geschichten und Exponate von euch.

Der Vorstand TSV Großschönau e.V.

Abgabestationen: Mike Reiche, Theodor-Haebler-Str. 36 oder
Peter Becker, Teichstraße 9

Information der Antennengemeinschaft Großschönau e.V.



Liebe Mitglieder der Antennengemeinschaft,

am 07.10.2020 fand in der Gaststätte „Zum Grussschinner Eck“ die ordnungsgemäß angezeigte Mitgliederversammlung der Antennengemeinschaft statt. Leider ließ die Beteiligung mit 12 von über 1300 Mitgliedern wie in den vergangenen Jahren wieder sehr zu wünschen übrig.

Sicher liegt es auch daran, dass es kaum größere Probleme gibt und der stabile Mitgliedsbeitrag von 40,- Euro pro Jahr von einer sorgfältigen Mittelverwendung zeugt. Allerdings werden auf Grund des hohen Altersdurchschnitts der Vorstandsmitglieder dringend neue interessierte Mitarbeiter im Vorstand gesucht.

Noch ein Hinweis:

Bedingt durch vielfältige technische Veränderungen machen sich umfangreiche Erneuerungen in unserer Kopfstation notwendig. Die Arbeiten dafür werden in der Woche **vom 30.11.20 bis zum 04.12.20** durchgeführt. An diesen Tagen kann es in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr zu **kurzzeitigen Unterbrechungen einiger Programme** kommen. Wir sind bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Der Vorstand

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.



Zu 75 Jahre Vertreibung

Was die Vertriebenen seinerzeit erdulden mußten, die schmerzliche Seelenqual und die ganz Tragik der Erniedrigung am Rande der Existenz, ist in diesem Gedicht enthalten. Sehnsucht nach der Heimat, in die nach der Vertreibung jeder ohne Zögern zu Fuß zurückgegangen wäre, wenn er es gekonnt hätte.

Flüchtlingsleid

Das nachstehende Gedicht mit dem Titel entstand kurz nach der Vertreibung, von Gerda Gottfried handschriftlich verfasst und signiert, die damals im Kreis Hersfeld/Hessen wohnte.

Fern der Heimat, in der Fremde
irr als Flüchtling ich umher
und die meisten meiner Lieben
ach, die find ich nimmermehr.

Dort wo Kiefernwälder rauschen,
dort wo glücklich ich zuhaus,
wo die Eger hin sich schlängelt,
steht mein liebes Vaterhaus.

Alle Lieben, die dort wohnten,
alle sind zerstreut im Wind –
keiner weiß, wo sie geblieben,
ob sie noch am Leben sind.

Freudlos ist mein ganzes Leben
seit ich in der Fremde bin,
keiner mag mich hier verstehen,
weil ich nur ein Flüchtling bin.

Mürrisch morgens, mürrisch abends,
mürrisch jedes selt'ne Wort,
niemand mag den Flüchtling sehen,
jeder wünscht ihn wieder fort.

Wer die Heimat nicht verloren,
wem nicht solches Leid geschehn,
kann die Leiden und die Sehnsucht
eines Flüchtlings nicht verstehn.

Ach wie gern wär ich geblieben
mit den Meinigen zuhaus,
hätte Ruhe dort und Frieden,
bräucht nicht in die Welt hinaus.

Doch das Schicksal wollt' es anders,
irr nun in der Welt umher,
finde nirgends eine Heimat,
meine Lieben nimmermehr.

Herrgott, der Du bis im Himmel!
Hör mein Bitten, hör mein Flehn!
Laß mich meine liebe Heimat
doch noch einmal wiederseh'n!

Gerda Gottfried

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther

Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

jens vogt



**Zimmerei
Sägewerk**
Holzbau
Umgebundesanierung

**Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf**

Telefon 035841 63976

Fax 035841 63978

Funk 0172 3622979

www.zimmerei-jens-vogt.de

Grußschinner Faschingsclub



Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes!

In seiner Sitzung am 30.10. hat der Elferrat beschlossen, alle Aktivitäten im November vorerst ruhen zu lassen. Damit sind der 11.11.2020 und eine gesamte Faschingsaison in dieser Form zu einem noch nie da gewesenen Vorgang in der Vereinsgeschichte geworden.

Der Karneval hat auch eine wichtige soziale Funktion. Dabei ist nicht zuerst das Zusammenkommen der Menschen bei den Partys im Fokus, sondern vielmehr die liebevoll vorbereiteten, individuellen Programme, der Spaß beim Kinderfasching und die rührenden Momente im Altenheim, die die Brücke von Jung nach Alt schlagen, in denen Traditionen gepflanzt und bewahrt werden. Und insbesondere natürlich die vielen Vorbereitungstreffen im kleinen Kreis, welche meist schon ab September starten, bei den aktiven Gruppen der Programmschreiber, Dekorateure, Kostümgestalter und Tanzgruppen usw. Das sind soziale Kontakte, die die Menschen zusammenschweißen! Ein Aspekt des Brauchtums, das von der UNESCO als Kulturgut Karneval anerkannt ist.

Wir schließen uns der Meinung vieler Faschingsfreunde an und glauben, dass der Fasching besonders in Krisenzeiten auch ein wichtiger Trostspender und Hoffnungsträger für die Menschen sein kann. Das hat er in vielen Epochen bewiesen. Deshalb hoffen wir sehr, dass wir Anfang des neuen Jahres doch noch entsprechend den Möglichkeiten der Maßnahmen aus der aktuellen Allgemeinverfügung Außenveranstaltungen durchführen dürfen.

Zum aktuellen Stand können wir nun mitteilen, dass der Präsident den Schlüssel des Gemeindeamtes übernommen hat. Dieser wurde vom Bürgermeister im Sitzungssaal am 11.11. unter Beachtung aller AHA-Regeln überreicht und der 48. Grußschinner Faschingsaison ein Thema gegeben, das da lautet:

MENSCHEN – VIREN – SENSATIONEN

Der Grußschinner Freiluft Circus

Es wird eine Dauerkarte für die gesamte 48. Saison im Wert von 20,20 € angeboten, welche in der „Bunten Truhe“ und in der Tourist-Info Waltersdorf ab 01.12. erworben werden kann.

Diese Dauerkarte berechtigt zum Eintritt für sämtliche kurzfristig bekannt gegebenen Vorstellungstermine.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Webseite hutberg.de

Hoffen wir alle das Beste und bleibt gesund und darauf ein kräftiges

Großschönau HELAU!

Informationen aus dem Ort

Neues aus dem Jugendtreff



Wer von Großschönau über den Breiteberg nach Bertsdorf fährt, begegnet an der Weggabelung zum Niederviebig einem nicht zu übersehenden Gedenkstein. Der Mordstein, wie er auch genannt wird, zeugt von einem Beziehungsdrama, welches an jener Stelle im Jahr 1825 mit einer schaurigen Bluttat endete. Diese und andere Begebenheiten aus der Oberlausitz waren für Laura, Sophie, Gina, Anke, Tom, Nick, Lenny und Ulf von großem Interesse. Der Heimatschriftsteller Arnd Krenz las am 15.10. in der Zittauer Christian-Weise-Bibliothek Geschichten und Sagen aus seinem neuesten Buch „Der Tiger von Sabrot“.

In einem Museum staut sich mit der Zeit Einiges auf. Es gibt immer etwas zu rücken, zu putzen oder streichen. Aus diesem Grund trafen sich am 07.10. Laura, Anke, Gina und Paul zu einem Einsatz im Mühlenmuseum, um Christel bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Es ist immer ratsam etwas zu unternehmen, solange es noch möglich ist. Diesem Grundsatz folgend gingen am Abend des 20.10. elf Kinder und Jugendliche in die Deutsche Eiche zum Bowling. Einen entsprechenden Gutschein hatte unser Bürgermeister Herr Peuker uns zum Tag der offenen Tür übergeben.



Die Herbstferien wurden auch in diesem Jahr durch ein Programm begleitet. Neben dem erwähnten Bowling gab es Spiele- und Tanznachmittage sowie Musik- und Filmabende. Ebenso wurde gebackt, gebacken und gekocht.

Ein kompletter Tag war der Software gewidmet. Wir ersetzen die Festplatte eines Laptops durch eine neue. Schritt für Schritt bauten wir den Rechner mit Betriebssystem, Treiber und Programmen softwaremäßig neu auf.

Am 30.10. endete das Ferienprogramm und ich verschloss am Abend die Eingangstür mit Wehmut. Von nun an bleibt der Jugendtreff, wie schon einmal in diesem Jahr, auf Grund bestehender Corona-Richtlinien bis auf Weiteres geschlossen.



Ulf Bach,
Betreuer

BAU GmbH VORGEbirGE

Herr Radach

An der Sense 1 · 02779 Großschönau

Telefon 035841 63967 · Fax 63968

www.bau-vorgebirge.de

E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de



Gemeindefeuerwehr Großschönau



Normalität ist eine Fata Morgana

Am Anfang des Jahres konnten wir nicht wissen, wie das Schaltjahr 2020 aussehen würde. Von der im Volksmund gebräuchlichen Vermutung, Schaltjahr gleich Kaltjahr, ließen wir uns nicht beeindrucken. Gewissermaßen zur Belohnung für unsere Unverzagtheit erlebten wir ein Jahr mit einem normalen und schönen Sommer. Dass das Jahr 2020 aber eine tiefgehende Zäsur in unserem Leben mit sich bringen würde, ahnten wir nicht. Corona, vielmehr der „Kampf gegen Covid 19“, hat unser Leben verändert, möglicherweise auf Dauer. Das wirtschaftliche Überleben vieler Menschen steht auf dem Spiel, zugleich wittern manche der zahlreichen Weltretter eine Chance, die ungeliebte Konsum-Gesellschaft nun endlich auf „nachhaltig“ umzukrempeln. Astabsägen, möglichst den, auf dem man selbst sitzt, wird zunehmend zum Volkssport. Manchmal glaubt man den Charme unserer heimatlichen Umgebung darin zu erkennen, dass wir am Rande liegen, weshalb die Welt hier viel später untergehen würde. Immerhin schien der Verlauf des Infektionsgeschehens im Frühjahr diese Vermutung zu stützen, waren doch die Zahlen der Infizierten und Erkrankten in Sachsen niedriger als anderswo und in unserem Kreis Görlitz ganz besonders. Also konnte die Feuerwehr ab Juni wieder den normalen Dienstbetrieb nach Plan aufnehmen. Die Weiterbildung der Kameraden samt Übungsbetrieb fand wie gewohnt statt. Das galt auch für die Jugendfeuerwehr. Vorsichtiger Optimismus machte sich breit. Aber nun ist es Herbst und in Sachsen ist es jetzt die Oberlausitz, die mit an der Spitze der Infektionsstatistik liegt. Der Dienst- und Übungsbetrieb der Feuerwehr ist bis auf weiteres auf Weisungen von Kreisbrandmeister und Amtsleiter Brand- und Katastrophenschutz wieder ausgesetzt, die Einsatzbereitschaft bleibt aber gewährleistet. Ein guter Zustand ist das aber nicht, denn die Qualität eines Feuerwehreinsetzes steht und fällt mit den geübten Fertigkeiten der Kameraden.

Die Zahl der Einsätze ist zum Glück auch weiterhin recht niedrig, aber manchmal kommt es tatsächlich zu einer Häufung. So war es am 20. Oktober. Seltsamerweise gab es an diesem Tag gleich drei Einsätze. Kurz vor 7.00 Uhr brannte in der Waltersdorfer Windgasse eine Mülltonne an einer Hauswand. Der Brand wurde in der Nachbarschaft bemerkt, gemeinsame Löschversuche schafften zunächst Abhilfe, die Restablöschung erfolgte durch die Feuerwehr. Um 10.15 Uhr waren die Kameraden schon wieder in der Windgasse gefragt, derzeit der einzigen Straßenverbindung ins Oberdorf. Einige Birken waren auf die Straße gestürzt. Diese wurde schnell wieder freigesägt und der Verkehr, auch zur Baustelle, konnte wieder fließen. Beide Einsätze wurden von der Gemeindefeuerwehr, also beiden Ortswehren, erledigt. Am Abend, um 19.30 Uhr, war dann noch ein Hilfeleistungseinsatz der Ortswehr Großschönau in der Buschstraße erforderlich. Ein provisorischer Hubschrauberlandeplatz war auszuleuchten. Ein junger Mann musste nach einem Treppensturz mit dem Rettungshubschrauber „Christoph 62“ aus Bautzen ins Krankenhaus gebracht werden.



Seit Jahresbeginn dürfen in begründeten Notfällen Nachtflüge unter Nutzung eines Nachtsichtgerätes durchgeführt werden. Zur Begrenzung des Risikos wird die zuständige Feuerwehr zur Amtshilfe gemeinsam mit dem Hubschrauber alarmiert. Deren Aufgabe ist es, während der Anflugzeit von 15 – 20 Minuten einen geeigneten Landeplatz in der Nähe des Ereignisortes zu bestimmen und auszuleuchten. Die Landung war schwierig, denn der Pilot hatte mit dem „Böhmischen“ Wind zu kämpfen. Es ist keine einfache Angelegenheit, einen Hubschrauber unter diesen Bedingungen und bei Nacht zu landen. Aber, es hat alles gut funktioniert, dem jungen Mann geht es inzwischen wieder besser. Die Kameraden der Feuerwehr wünschen ihm alles Gute und eine schnelle Genesung.

Bereits am 13. Oktober wurden die Großschönauer Kameraden alarmiert und zu einem Brand in Hainewalde gerufen. Es stellte sich dann vor Ort heraus, dass es sich um eine allen bekannte und vorbereitete Einsatzübung nach dem Hainewalder Dienstplan handelte. Also war das Ganze eher eine nicht angekündigte Alarmübung für die Großschönauer Wehr. Das Szenario drehte sich um einen Küchenbrand im Wohnheim Hainewalde am Kretschamberg. Die Bewohner waren vorsorglich evakuiert worden. Die Großschönauer Wehr traf 10 Minuten nach der Alarmierung mit dem angeforderten HLF und den Atemschutzgeräteträgern am Einsatzort ein und hat ihre Sache gut gemacht. Macht nichts, Übung ist das halbe Leben. Irgendwann wird es auch einmal andersherum laufen.

Wehrleitung und alle Kameraden gratulieren Manuel Hommel herzlich zu seinem 30. Geburtstag und wünschen alles Gute! Wie schon berichtet, wurde Frank Renner 60 Jahre alt. Von 1991 – 1996 war er der 14. Kommandant der Großschönauer Wehr. Er zählt also zu den wichtigen Führungspersönlichkeiten in der Großschönauer Feuerwehrtradition. Eine Abordnung von Kameraden ließ ihn anlässlich seiner Geburtstagsfeier am 10. Oktober hochleben. Gut Schlauch!



Nun wollen wir alle gemeinsam hoffen, dass die deutsche Virokratie nicht wieder einen ungedeckten Scheck für die kommende Zeit ausgestellt hat. Wir wollen ja alle vernünftig bleiben, aber wir wollen auch Weihnachten mit unseren Familien aus fern und nah feiern! Und – wir bleiben unverzagt!

© Text CM / Bild FFW

Mehr Infos und Bilder:

www.feuerwehr-grossschonau.de
oder www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

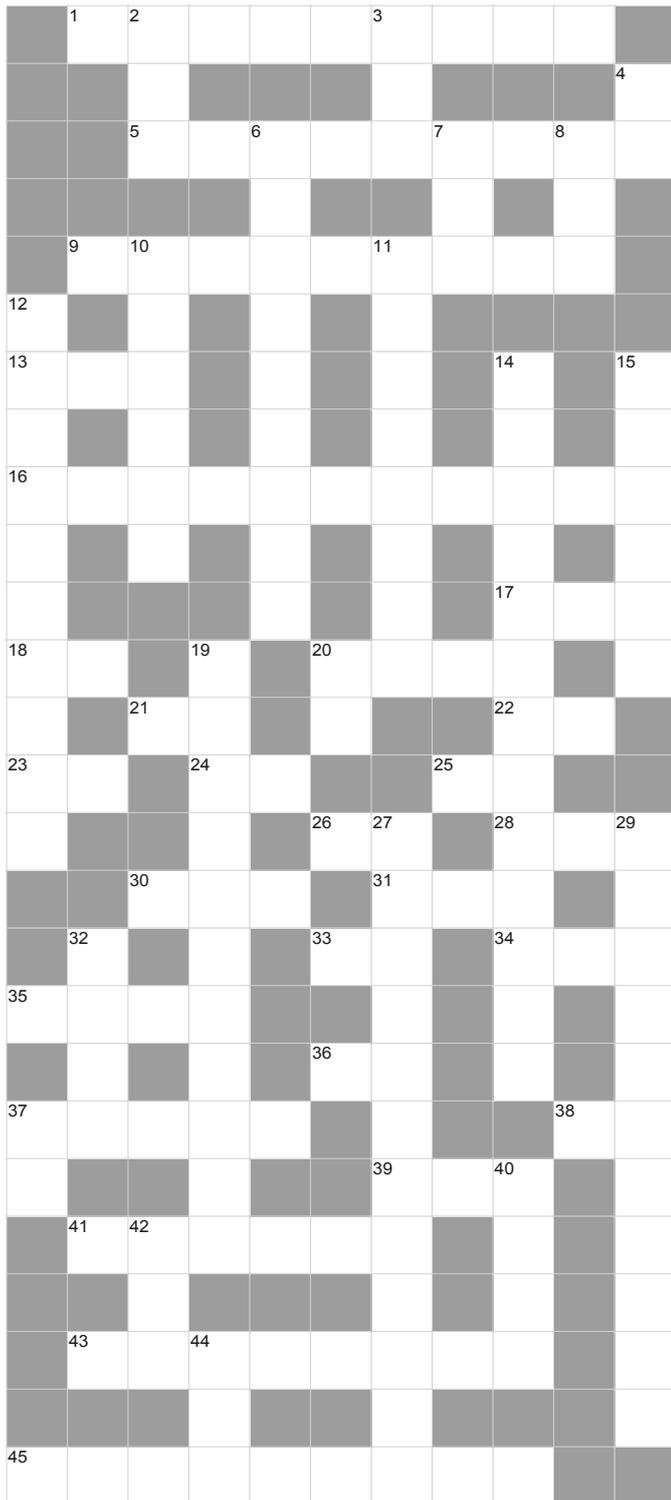
Redaktionsschluss der Dezember-Ausgabe:

01.12.2020

Erscheinungstag der Dezember-Ausgabe:

11.12.2020

Rätseleite



Waagerecht:

- 1 Renkenart
- 5 Singvogel
- 9 Flügelhorn
- 13 Abk.: Abfahrt
- 16 Oper v. Strawinsky (2 Worte)
- 17 russ. Stadt/Ural (Jepa)
- 18 Kfz-Kz.: Republik Niger, Rathenow
- 20 Gott
- 21 intern. Kfz-Kz.: Paraguay
- 22 Abk.: Bachelor of Science
- 23 Kfz-Kz.: Kap Verde
- 24 Kfz-Kz.: Bördekreis, neu BÖ
- 25 port. Längenmaß
- 26 Kfz-Kz.: Ludwigsburg
- 28 engl. Gewicht f. Butter, Tee
- 30 Laut v. Hund
- 31 Abk.: Anrainer
- 33 engl. Abk.: Mister (Anrede)
- 34 nigerian. Stadt
- 35 engl.: Startmarkierung
- 36 Abk.: Ruthenium
- 37 ung. Schlachtenort 1697/Prinz Eugen gegen Türken
- 38 erster PC-Typ
- 39 lat.: seine
- 41 mittelital. Stadt/Umbrien
- 43 Atemwerkzeuge d. Insekten
- 45 mengenmäßige Besserstellung

Senkrecht:

- 2 engl.: Ohr
- 3 Kfz-Kz.: Landesregierung Sachsen-Anhalt
- 4 Kfz-Kz.: Braunau, Brasilien
- 6 TV-Kinderfigur (Nils)
- 7 Abk.: Million
- 8 unbestimmter Artikel
- 10 Pflanze
- 11 Säugetiergruppe, Tierart Mz.
- 12 Hirsch ohne Geweih
- 14 Weinbauer
- 15 bibl. Wahrsager, Seher aus Pethor im AT
- 19 Krankheit
- 20 Lachlaut
- 27 venezolan. Stadt/Bundesstaat Lara
- 29 20. Wiener Bezirk
- 32 Laubbaum
- 37 Kfz-Kz.: Südafrika
- 40 ägypt. Gott, Hauptgott
- 42 Abk.: schweiz. Franken
- 44 frz.: Esel (Tier)

UWE SEIDEL

- SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION -
- ALTERNATIVE ENERGIEN -

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau

Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498

Funk: 0151 61054506

u.seidel-grossschoenau@t-online.de



**Degwerth
Bestattungen**

Inhaber Sandy Hees

Wir unterstützen Sie
in schweren Zeiten



Familie Hees

Franka & Sandy Hees

0174-3240907 & 0172-1588689

Tel.: 03586 - 33010 · Hauptstraße 88 · 02739 Neueibau

Sell-Hof
Camping & Hofladen

**Weihnachtsgeflügel
auf Bestellung**

Weidegänse
und Enten

Besichtigung und Bestellung
unter A. Sell 0151 11580358
oder im Hofladen 035841 36357

FashionNails

Tun Sie Ihren Nägeln was Gutes!

Antje Menzel & Anja Enge
Nageldesignerin · Fachfußpflegerin Fachfußpflegerin

Kretschamberg 6 (Turnhalle) · 02779 Hainewalde
Tel. 035841 633602 · Mobil 0172 9723455

kaufhaus bergmann
Foto Kleinelektronik Schreibwaren Spiele Presse

Autorisierter
Fachhändler für

**HERRNHÜTER
Sterne**

Deko-Idee

Großschönau, An der Lausur 3 / Ecke Hauptstraße
Tel. 035841 35525 / www.kaufhausbergmann.de

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Steuerberater Klaus Wöll

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 307-0
E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de · www.woell-intax.de



Die meisten holen Berater,
um den toten Großvater
zu fotografieren.
Ich berate Sie, um Gutes
besser zu machen.

*Traumhaus gewünscht?
Wir sind Ihr Ansprechpartner*

**Bauunternehmen
Heidrich** GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel. 03583 704285 · Fax 03583 704408
www.bauunternehmen-heidrich.de
mail@bauunternehmen-heidrich.de

**IHR NEUER
Pflegedienst!**

medizinisches **PEGASUS**
PflegeTeam
Weil Pflege Vertrauenssache ist!

TELEFON 03586
▶ **40 55 55**

Pflegedienstleitung
Steffi Hönicke

▶ freundlich
▶ zuverlässig
▶ kompetent

PEGASUS PflegeTeam
Rumburger Strasse 17
02782 Seiffenhennersdorf
www.team-pegasus.de

Jeder Lebensweg ist individuell.
Jeder Trauerweg ist verschieden.
Wir stehen Ihnen zur Seite!

Telefon 03583 70 40 28
Görliitzer Straße 55 b · 02763 Zittau · www.bestattungsdienst-zittau.de

Bestattungsdienst
Zittau